



Der Audioguide auf den Ohren teilt einem Dinge mit, von denen man nichts wusste.

## NAHERHOLUNG

# HIERGEBLIEBEN!

*Statt Fernreisen: mit Kindern Neuland vor der eigenen Haustür entdecken. Elf Ideen gegen Langeweile.*

VON CLAUDIA JUCKER (TEXT) UND ANDI SPECK (BILDER)

**FREIZEIT** Wir kennen die eigenen vier Wände nun zur Genüge und haben den gesetzlich verordneten Hausarrest mit Bravour gemeistert. Träumen wir nicht alle vom Reisen und von Abenteuern?

Unsere Tipps verhelfen zu Alltagsfluchten und wecken den Pfadfindergeist. Wir tasten uns

schrittweise ans Verreisen und an die Urlaubsgefühle heran und erleben Zürich und regionale Ausflugsziele aus Touristensicht. So fällt das Warten auf die nächste Reise ins Ausland nicht so schwer. Und wer weiss? Vielleicht vertreiben diese Tipps nicht nur die Langeweile, sondern auch das Fernweh.

### ZÜRICH IM OHR

Wir spazieren durch die Stadt und hören gebannt dem Myclimate Audio Adventure zu. Wir schärfen unseren Blick für die Stadt und erfahren verblüffende Tatsachen, die wir ohne Audioguide übersehen hätten. Zum Beispiel, dass im Kehrtheizkraftwerk Josefstrasse Turm- und Wanderfalken im Kamin nisten. Wer mag, kann die Vögel sogar mittels der Livekamera auf YouTube beobachten. Die Izi.Travel-App ist kostenlos und bietet weltweit Führungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Deutsch und Englisch an.

INFOS: WWW.IZI.TRAVEL



Diese Fotoautomaten sind längst nicht nur für Touristen.



### ANALOGES SELFIE MIT NEUEM GESICHT

Egal bei welchem Wetter. Analoge Fotos aus dem Fotoautomaten gehören zu jedem Städtetrip. Mit Konfetti und Kostümen drängt man sich dort hinter den Vorhang der engen Fotobox. Wir in Zürich gehen sogar noch einen Schritt weiter und verändern unsere Gesichter. So gehts: Augen, Lippen und Nasen aus Magazinen und Zeitungen ausschneiden. Schnipsel mit Wasser befeuchten und nach Belieben ins Gesicht kleben. Nicht vergessen: Kleingeld. Ein Streifen kostet 3 Franken.

STANDORTE: HELSINKI-CLUB, GEROLDSTR. 35 / KANZLEIAREAL, AM ZAUN ZUR KANZLEISTRASSE

### DIE ERSTEN ERDBEEREN SIND REIF

Obst und Gemüse schmecken selbst gepflückt am besten. Diverse Bauernhöfe bieten dazu Gelegenheit. Wie schön, wenn die Kinder erleben, wie Obst und Gemüse wachsen und wie vielseitig die Formen jenseits der Normen aus den Läden sind. Mitnehmen sollte man grosse Gefässe mit Deckeln, Bargeld und ein Kissen oder einen Karton zum Draufknien.

INFOS: WWW.SELBERPFLUECKEN.CH

### UMARMUNGEN VERSCHICKEN

Unter den fehlenden Umarmungen leiden wir zur Zeit am meisten. Eine hübsche Abhilfe verschafft da das Buch «Ab die Post!» von Antje von Stemm. So gehts: Kinderhände kopieren, ausschneiden und anmalen. Dann noch Grüsse direkt in die Handflächen schreiben oder ein Foto der Umarmerin oder des Umarmers draufkleben, Hände lochen und eine Schnur durchziehen. In einen Umschlag stecken und ab die Post.



Damit darf man sich um den Hals fallen.

### WER LÖST ZUERST DEN FALL?

Diese Schnitzeljagd hält auf Trab. Man bildet zwei Gruppen und zieht auf der Jagd nach überraschenden Details durch die Wohnung oder durch die Stadt. Beide Gruppen fotografieren Ausschnitte von Gegenständen und übermitteln sie an die Gegner. Wer errät zuerst, wo das Bild aufgenommen wurde und was es darstellt? Mithilfe der kostenlosen App Actionbound kann man sogar seine eigene interaktive Schnitzeljagd erstellen.

INFOS: WWW.ACTIONBOUND.COM